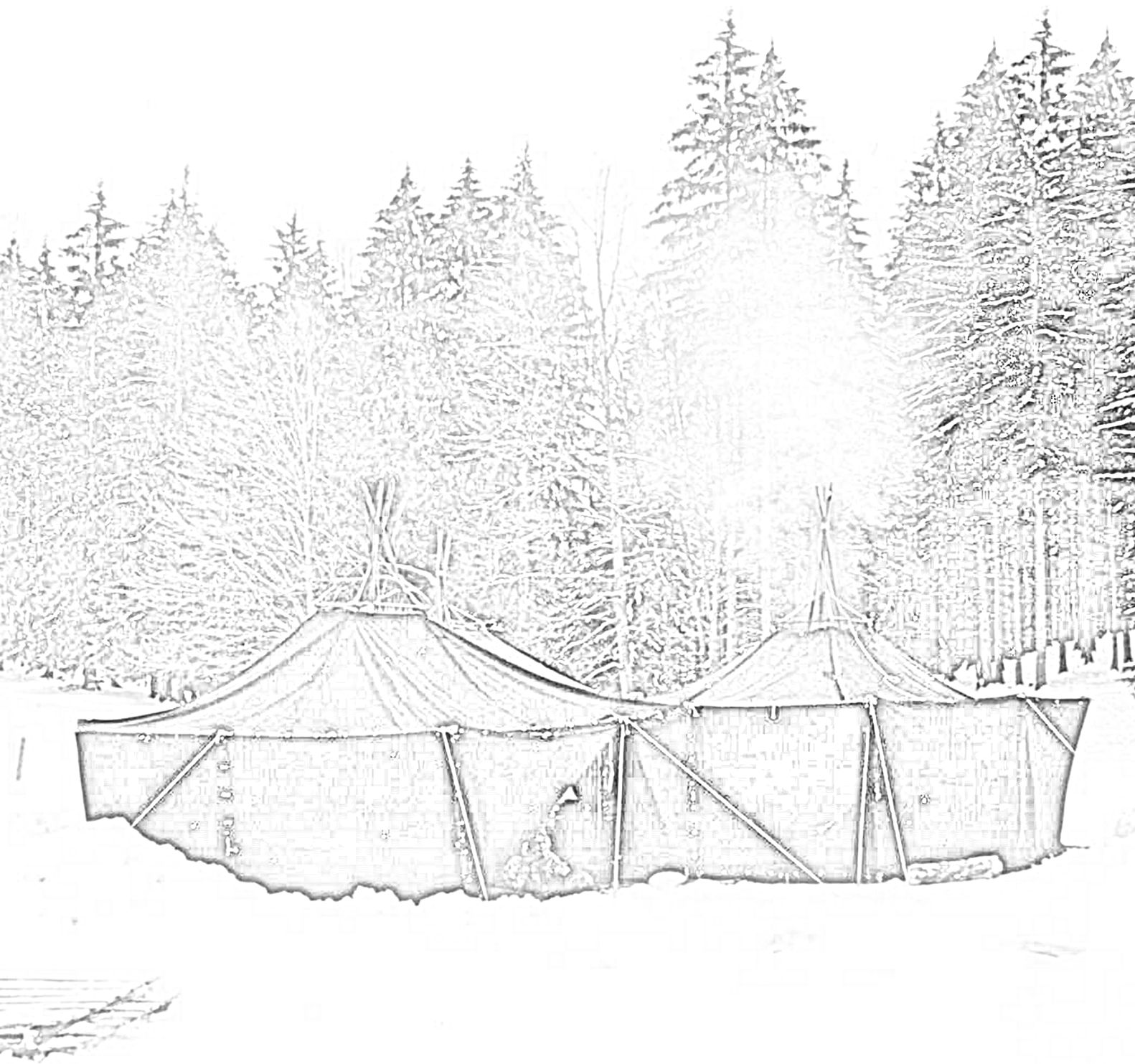


# Waldläufer 41



## Jupfala 2019

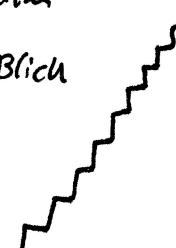
In den ersten anderthalb Sommerferienwochen des Jahres 2019 begab sich die Sippe Eisvogel, mit dem Ziel das blaue Halstuch zu erlangen in die Schwäbische Alb, nach Bad Urach. Los ging es am Montag mit zwei Autos fuhren wir am Montag, bergaufwärts auf unseren Zeltplatz zu. Aufgestellt wurden, in Zusammenarbeit mit dem Stamm Weibilo, aus Waiblingen, drei Koten in Ketten. Diese wurden noch dem Baumeistertag entsprechend verziehrt. Schließlich sollte es ja das schönste Zelt auf dem Platz sein. Nachdem die Anreisearbeiten erledigt waren kam es am Abend noch zu den Sippenvorstellungen und die Atmosphäre auf dem Platz wurde vertrauter. Am nächsten Tag wurden die Zelte noch weiter verschönert, fleißig baute die Sippe Tische, Bänke und Regale um das Zelt herum, nachdem dies geschehen war begann der Gildentag. Jeder Stamm bot sein eigenes Programm an, so wurden Abzeichen gebastelt, Gewürzmischungen gemischt oder Halztuchringe gebunden. Auf den Gildentag folgte das Stadtspiel in Bad Urach, mit anschließendem Haik. Jede am Jupfala teilnehmende Sippe teilte sich durch drei, in drei neue Gruppen. Nachdem im Stadtspiel, die Stadt Bad Urach fleißig erkundet wurde, ging es drei Tage lang in die Wildnis aufs Haik. Da die Sippe in dieser Zeit getrennt war, erlebte jeder sein eigenes Abenteuer. Diese wurden dann bei Ankunft am Lagerplatz, abends am Lagerfeuer, jedermann erzählt. Nach dem Haik kam der Elternbesuchertag, an dem jeder von uns seine Eltern auf dem Lagerplatz sehen durfte. Massig wurde essen von Eltern und Freunden angeschafft, und fleißig wurde auch gegessen. Leider musste, am selben Tag, auch ein krank gewordener Eisvogel seinen Schwarm verlassen. Weiter ging es mit dem Chaostag, fast alle Sippenfürher waren auf einmal weg. Nachdem nach viel Trubel, die Lage sich beruhigte und der Chaostag zum Ordnungstag überschwappte kamen auch schon die Sippenfürher wieder. Am selben Abend wurden vier Eisvögel dann endlich zu

richtigen Jungpfadfindern MIT Halstuch .Mit Halstuch wurde dann wieder bis in die Nacht gefeiert. Am nächsten Tag freuten sich dann schon alle auf den Grusellauf,wir feierten Halloween ein wenig vor. Nach dem Grusellauf wurde bis in die Nacht hinein getanzt, gesungen und traditionell Tschai getrunken. Beendet wurde das Lager dann am Mittwoch. Das gute Wetter verabschiedete sich plötzlich von den Eisvögeln und im puren Regen mussten wir die Zelte abbauen, dennoch bleibt das Lager in schöner Erinnerung.

*Fabsel*

# Stammesfahrt P+H Ligurien

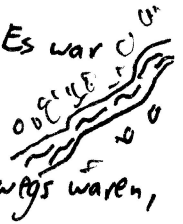


Über Ostern also von 14.04 bis 22.04 ging es auf zur Stammesfahrt nach Ligurien. Treffpunkt war der Stuttgarter Flughafen am Flixbusterminal. Zu Beginn musste so einiges Essen in den Rucksäcken verstaut werden, sodass diese prall gefüllt waren. Von Stuttgart ging es in geschmeidigen 8h über mehrere Zwischenstationen bis nach Genua. Je näher wir dem Ziel kamen, desto motivierter und waghalsiger fuhr der Busfahrer, sodass am Ende die ein oder andere Kotztüte gereicht werden musste. Von Genua ging es dann mit dem Zug bis Varazze. Hier Frühstückten wir am Jachthafen mit Blick auf Simon's ausgelobtes knallgelbes Gummiboat. Da wir ja Stuttgarter sind gings zum Einstieg über Stüffele erstmal steil.  Da der Aufstieg von ca. 1000 Höhenmetern mit Pfadigepäck schon eine Ansage war, wurden auch so einige Pöuste eingelegt. Am ersten Abend konnten wir am Dorfrand in einer Nische im Wald unser Zelt aufschlagen. Beim Aufstieg durch das Dorf merkten wir relativ schnell, dass das Verhältnis Hund zu Mensch im Dorf 1 zu 1 war. Deshalb konnten wir auch keinen unbemerkten Schritt machen. Dazu hatten wir bis zum Feuer machen einen privaten Wachhund, den man erst zum „jagen“ tragen musste. Am nächsten Tag ging der Aufstieg weiter. Jeder Fluss mit Kaskaden wurde dabei von den Alpenseglern wie ein Spaßbad gefeiert. Als wir die Marke von 1098 Höhenmetern geschafft hatten waren wir beim Rifugio Pratorotondo, ein großes Haus. Hier startete für uns der Ligurische Höhenweg. Gleich in der ersten Kurve erwartete uns ein gigantischer Ausblick die Küste hinunter.





Wir freuten uns über jede Quelle und die Landschaft wechselte von Fels, zu harter Buschlandschaft oder zu niedrigen teilweise blattlosen Wäldern. An diesem Abend hatten wir Glück. Wir fanden eine für uns maßgeschneiderte Hütte, in welcher man übernachten konnte. Wasser bekamen wir aus der Uashade eines nahegelegenen Bachs. Das Feuer brannte herrlich, der Himmel war klar und im Tal konnte man einige beleuchtete Häuser und Schiffe sehen. Am nächsten Tag ging es über viele Berghüme. Es war verrückt wie viel mehr Strecke wir verglichen zum Aufstieg machten. Da wir über Ostern mit vielen Feiertagen und in den Bergen unterwegs waren, bestand die Herausforderung trotz der vielen Feiertage zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, um Proviant nach zu kaufen.



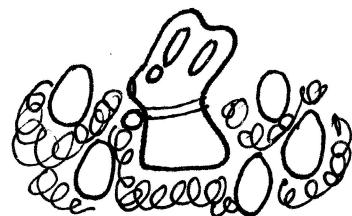
Auch die Ladenöffnungszeiten mit Schließzeiten von 12-16 Uhr spielten uns hier nicht gerade in die Hände. Da wir die zunächst geplanten Dörfer wie Isoverde vor den Feiertagen nicht rechtzeitig erreichten, ging es zum Einkaufen hinunter ins Tal nach Masone. Im Tal war nur ein Supermarkt, welcher eher für Singlehaushalte ausgelegt war, weswegen wir erstmal so einige Regale leerkauften. Als ich und Simon wieder bei der Gruppe am Weg waren, war die Sonne schon sehr tief, weshalb wir am nächstmöglichen Ort übernachteten. Der nächste Tag war wieder etwas hügliger. Die Alpensegler haben es dabei genossen in der Mittagspause etwas Karten zu spielen. An diesem Abend hatten wir nun das Glück, gleich 2 Hütten auf unserem Weg zu haben. Eine erste mit Quelle und eine Behausung aus Steinen. Hier hielten wir. An diesem Abend gab es herrliche Schupfnudeln. Auf dem Gipfel war eine zweite Hütte mit Pritschen, in welcher wir übernachteten. Von hier aus hatte man auch einen herrlichen Ausblick auf das beleuchtete Genua.

Am nächsten Tag wartete ein Highlight auf uns. Wir stiegen bis auf 600 Höhenmeter ab zu einem See, in welchem wir baden konnten. Eine Rinne aus Stein war dabei wie eine Rutsche geformt und wurde von den Alpenseglern mit Freuden genutzt. Ein Brunnen spendete uns Wasser. Vom See aus ging es fast senkrecht Bergauf zurück auf den Höhenweg. Aufgrund eines riesigen Geröllfeldes auf der Karte, in welchem es weder Holz, noch Wasser, sowohl keinen Schlafplatz gab, wurde dies noch ein langer Wandertag. Wir waren unterwegs bis die Sonne unterging. Wasser bekamen wir schließlich von einem in der Schlucht befindlichen Rinnsaal, welches uns mit etwas Improvisation Wasser spendete. Zwecks Vollmond war diese Nacht taghell.



Am nächsten Tag wartete schon der nächste See auf uns in welchem wir badeten. Die letzte Nacht war nun in einer Schlucht nah am Dorf. Am Ostermorgen erwachte auch Fabssel wie eine Raupe aus dem Kokon. Denn Fabssels Schlafsack war für arktische Verhältnisse ausgelegt. Auf den Schlafsäcken leuchten uns kleine Osterhasen und Duplos an. Von Busalla ging es zurück nach Genua. Hier passierten wir auch die 2018 in Genua eingestürzte Brücke, welche noch fast wie am Unglückstag aussah. In Genua hatten wir noch einen halben Tag Aufenthalt. Hier haben wir erst einmal ausgiebig gegessen. Unsere Isomatten rollten wir am sichersten Ort Genuas aus, an welchem dank der Polizeistation keine scheinheiligen Gestalten unterwegs waren. Am 22 April waren wir schließlich nach einer Nachtfahrt zurück in Stuttgart.

Die Besten Grüße und Gut Pfad  
Saye



Baummeistertag

Abschlussabend

Waldläufertag

Hajk

Späheralleinfahrt

Suebenlager

2019

Postenlauf

Gilden

Stillegilden

Geländespiel



# TERMINE 2020

03.01. - 06.01.	Kreuzpfadfinderkurs
19.01.	Landesmarkführerschaft
25.01.	Landesmarkakelatreffen
26.01.	Gauführerschaft
09.02.	Elternnachmittag
28.03.	Landesmark Meutenstadtspiel
19.04.	Gauführerschaft
22.03.	Stafü-Treffen für das LM Lager
26.04.	Landesmarkführerschaft
30.04. - 03.05.	Schwabenrüste
30.05. - 06.06.	Landesmarklager
11.06. - 14.06.	Landesmark Hofaktion
26.06. 28.06.	Gauwochenende
04.07.	Landesmark Meutensporttag
10.07. - 12.07.	Landesmark Spaßaktion
19.07.	Gauführerschaft
28.08. - 05.09.	Landesmark Meutenlager
29.08. - 11.09.	Gauführerfahrt
13.09.	Landesmarkführerschaft
10.10.	Goldene Lilie und Gaucasinoabend
11.10.	Gauthing
17.10.	Jungmannschaftsthing
18.10.	Landesmarkthing
21.11.	Singewettstreit
27.11. - 29.11.	Adventswochenende